

Delegiertenversammlung der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost in Mörschwil

# Neuer Präsident gewählt

An der Delegiertenversammlung der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost (VMMO) vom vergangenen Freitag im Gemeindezentrum Mörschwil stand die Wahl des Präsidenten und sechs neuer Vorstandsmitglieder im Fokus. Bundesrat Albert Röstli war Gastredner.

Text und Bild: Isabelle Schwander

Urs Werder, 1. Vizepräsident der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost (VMMO), Sepp Neff, 2. Vizepräsident, und Niklaus Fässler, Geschäftsführer ad interim, führten vergangene Woche durch die Delegiertenversammlung (DV) im Gemeindezentrum Mörschwil. Die 166 Delegierten genehmigten die Jahresrechnung und erteilten dem Vorstand die Décharge. Ebenfalls stimmte die DV dem Antrag zu, wonach der Jahresgewinn von 250 580



Der neue VMMO-Präsident Reto Schaufelberger aus Fischenthal.

schäftsjahrs 2024 für 2025 ihren Mitgliedern erneut eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge für die SMP ausrichten: Die Rückerstattung der VMMO nach der DV beträgt 0,1 Rappen pro Kilo Milch. 2025 wurden den Mitgliedern 701 383 Franken an Produzentenbeiträgen zurückerstattet.

## Wichtige Wahlen

Zwei Mitglieder meldeten sich zu Wort und forderten, dass über die Hintergründe des Rücktritts des VMMO-Präsidenten Hanspeter Egli detaillierter Auskunft erteilt werde. Werder entgegnete, dass eine DV nicht der Rahmen dafür sei und sich der Vorstand nicht vor breiter Öffentlichkeit und in Anwesenheit der Presse dazu äussere. Daraufhin wurde gewählt: Die bisherigen Vorstandsmitglieder René Alder, Marcel Dettling, Werner Giezendanner, Sepp Neff, Reto Schaufelberger, Stefan Schiesser, Peter Schlauri und Urs Werder wurden in globo wiedergewählt. Werder verdankte die Arbeit des zurückgetretenen Präsidenten Egli und jene der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder. Als deren Nachfolge wurden die neuen Vor-

standsmitglieder Vroni Seliner aus Schänis, Gabi Mettler-Kühne aus Benken, Cyril Graf aus Davos Frauenkirch, Roland Eggenberger aus Grabs, Heiri Tschumper aus Wattwil und Thomas Roffler aus Grusch GR gewählt. Als neuen Präsidenten wählte die DV den 42-jährigen Reto Schaufelberger, der in Fischenthal im Kanton Zürich Käseeremilch produziert.

## Politisch wirksam

«Die VMMO ist eine wichtige Stimme für die Milchbauern, gemeinsam erreichen wir viel. Als Präsident ist es mir wichtig, die VMMO mit Verlässlichkeit zu führen und mich für gute Rahmenbedingungen im Milchmarkt einzusetzen», sagte Schaufelberger. Zu den Zielen gehöre es, dass die VMMO stabil, glaubwürdig und handlungsfähig bleibe, um ihre Mitglieder wirksam zu vertreten und politisch effektiv zu sein.

Boris Beuret, Präsident Schweizer Milchproduzenten (SMP), präsentierte einen milchwirtschaftlichen Situationsbericht. Dabei betonte er, dass die Milchbranche aus der Krise gestärkt hervorgehen müsse, um nicht die Glaubwürdigkeit in der AP 2030+ zu gefährden.

Der Gastredner, Bundesrat Albert Röstli, sprach den Bäuerinnen und Bauern seinen Dank und die Anerkennung für ihre Arbeit aus. Er betonte die Bedeutung der Versorgungssicherheit. In diesem Zusammenhang gelte es, dass die Schweiz die Chancen neuer Verfahren und Züchtungstechnologien nutzen könne, dass aber auch die Vorbehalte der Bevölkerung berücksichtigt werden müssten. Deshalb soll es Risikobewertungen und Kontrollen geben.

*«Ich werde mich für gute Rahmenbedingungen im Milchmarkt einsetzen.»*

Reto Schaufelberger  
VMMO-Präsident

Franken vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen zuzuweisen sei. Zur Abstimmung standen auch die Finanzierungsbeschlüsse 2026/27. Den Beschlüssen zur Finanzierung des Basismarketings für Milch und Milchprodukte SMP (0,525 Rp./kg Milch); dem Beitrag für Basismarketing Schweizer Käse SMP (allgemeinverbindlich) – Switzerland Cheese Marketing mit 0,200 Rappen pro Kilo Milch stimmte die DV zu. Die VMMO kann aufgrund des guten Ge-